



Homberg (Efze), den 15.02.2022

**13. Sitzung**  
**Leg.-Periode 2021 / 2026**

## **ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT**

der 13. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung  
am Montag, 14.02.2022, 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr

---

### **Anwesenheiten**

#### Anwesend:

Ausschussvorsitzender Bernd Herbold  
stellv. Ausschussvorsitzender Marcel Smolka  
Ausschussmitglied Jana Edelmann-Rauthe  
Ausschussmitglied Rainer Hartmann  
Ausschussmitglied Christian Haß  
Ausschussmitglied Thomas Höse  
Ausschussmitglied Günther Koch  
Ausschussmitglied Ulrich Krug  
Ausschussmitglied Jürgen Thurau  
Ausschussmitglied Elke Ziepprecht

vertritt Barton, Gerhard (CDU)  
vertritt Haßenpflug, Bruno (SPD)

#### Von der Stadtverordnetenversammlung:

stellv. Stadtverordnetenvorsteher Achim Jäger

#### Vom Magistrat:

Bürgermeister Dr. Nico Ritz  
Erste Stadträtin Claudia Ulrich  
Stadtrat Karl Hassenpflug  
Stadtrat Jan-Peter Klevinghaus

#### Gäste:

2 Bürger

#### Schriftführer:

Herr Heinz Ziegler

## Sitzungsverlauf

Ausschussmitglied Herr Günther Koch beantragt, dass eine Aussage von Herrn Ziegler zu Punkt 5 „Verschiedenes“ vom 07.02.2022 unter a) aufgenommen wird:

„Für den Kunstrasenplatz (0,6 ha) am Stellberg müssen keine naturschutzrechtlichen Ausgleichsmaßnahmen (Eingriffs-/Ausgleichsplanung) erbracht werden.“

Herr Ausschussvorsitzender Bernd Herbold eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung um 18.30 Uhr und begrüßt die erschienenen Mitglieder des Ausschusses, Herrn stellvertr. Stadtverordnetenvorsteher Jäger, Herrn Bürgermeister Dr. Ritz, die Erste Stadträtin Frau Ulrich, die Stadträte Herrn Klevinghaus und Herrn Hassenpflug, Herrn Ziegler von der Verwaltung sowie die Zuhörer. Er stellt fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Bedenken erhoben werden und damit der Ausschuss beschlussfähig ist.

- 1. Städtebauförderprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ (vorher „Zukunft Stadtgrün“) für das Fördergebiet Burgberg mit angrenzenden Friedhöfen, Kleingartenanlagen und Stadtpark hier: Entwurf für die Erneuerung von Wegen und Neubau eines barrierefreien Weges am Burgberg** **VL-163/2020**  
**4. Ergänzung**

Zur Sache spricht Ausschussmitglied Herr Haß.  
Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Entwurf für die Erneuerung von Wegen und Neubau eines barrierefreien Weges am Burgberg wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 10  
Ja-Stimmen: 10

- 2. Städtebauförderprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ (vorher: Zukunft Stadtgrün) für das Fördergebiet Burgberg mit angrenzenden Friedhöfen, Kleingartenanlagen und Stadtpark hier: Entwurf zur Umgestaltung des Stadtparks „Alter Friedhof“** **VL-28/2020**  
**8. Ergänzung**

Der Beschluss wurde bereits in der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung vom 07.02.2022 unter Punkt 3 gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 10

- 3. Städtebauförderprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ (vorher: Zukunft Stadtgrün) für das Fördergebiet Burgberg mit angrenzenden Friedhöfen, Kleingartenanlagen und Stadtpark hier: Verabschiedung des Friedhofsentwicklungskonzeptes** **VL-121/2020**  
**2. Ergänzung**

Zur Sache sprechen die Ausschussmitglieder Herr Koch und Herr Haß. Bürgermeister Dr. Ritz beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder zum vorliegenden Friedhofsentwicklungskonzept.

Der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung fasst folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Stadtverordnetenversammlung wird vorgeschlagen, den Tagesordnungspunkt auf eine spätere Sitzung zu vertagen. Das Friedhofsentwicklungskonzept soll in der nächsten Sitzung der Steuerungsgruppe Wachstum und nachhaltige Erneuerung auf die Tagesordnung zur Beratung genommen werden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 10  
Ja-Stimmen: 10

4. **Aufwertung Freibad „Erleborn“;  
hier: Ausschreibung Planungsleistungen für 1.BA**

**VL-198/2018  
11. Ergänzung**

Ausschussmitglied Frau Edelmann-Rauthe berichtet, dass der Ausschuss für Kinder, Jugendliche, Soziales und Integration den gleichen Beschluss gefasst hat, wie er in der Sitzungsvorlage des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung vorgeschlagen wird.

Ausschussmitglied Herr Koch stellt folgenden Antrag:

*„Für das Projekt soll ein 2. Planungsbüro für die Beplanung aller verfügbaren Flächen im Bereich des Freibades einschl. Wohnmobilstellplatz beauftragt werden.“*

Ausschussvorsitzender Herr Herbold lässt über den Antrag abstimmen.

Der Antrag wird mit 9 zu 1 Stimmen abgelehnt.

Bürgermeister Dr. Ritz erläutert den Sachstand zu den bisherigen Planungsvorbereitungen des Projektes und das Verfahren von der derzeitigen Planungsphase „0“ bis zu einem möglichen Baubeginn im September 2023.

Zur Sache sprechen weiter die Ausschussmitglieder Herr Thurau, Frau Edelmann-Rauthe und Herr Haß.

Beschluss:

Das Freibad soll auf Grundlage der Konzeptstudie des Architekturbüros SCHÜTZE Planungsgesellschaft mbH saniert werden. Eine konventionelle Sanierung soll verfolgt werden und als Auskleidungsmaterial soll Edelstahl verwendet werden.

Die Verwaltung wird beauftragt die Planungsleistungen für den 1. Bauabschnitt auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 10  
Ja-Stimmen: 9  
Nein-Stimmen: 1

5. **Entwicklung des ehemaligen Klinikareals an der Melsunger Straße** VL-138/2020  
**Hier: Vermarktungskonzept für das Schwesternwohnheim an der Mörshäuser Straße** 13. Ergänzung

Der Beschluss wurde bereits in der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung vom 07.02.2022 unter Punkt 4 gefasst.

6. **Hof- und Parkplatzgestaltung Enge Gasse** VL-122/2021  
**Aufhebung Sperrvermerk für den 1. BA** 1. Ergänzung

Bürgermeister Dr. Ritz erläutert die Sitzungsvorlage. Insbesondere die mögliche Flächenentwicklung zwischen Salzgasse und Enge Gasse.

Nach eingehender Diskussion beschließt der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung zu Beschlussvorschlag.

Beschluss:

a) Keine Beschlussempfehlung abzugeben

b) Die Verwaltung wird beauftragt, die Umsetzung des 1. Bauabschnitts zur Parkplatzgestaltung im Bereich „Enge Gasse“ zeitnah in die Wege zu leiten.

Die notwendigen Mittel für die Umsetzung des 1. Bauabschnitts werden gemäß der Mittelanmeldung zum Haushalt 2022 in Höhe von 350.000,00 € freigegeben.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 10  
Ja-Stimmen: 9  
Enthaltungen: 1

7. **Rahmenplanung süd- und westliche Innenstadt;** VL-46/2021  
**a) Erwerb der Immobilien „Hospitalstraße 2 und Hospitalstraße 2 a“ in Homberg (Efze)** 1. Ergänzung
- b) Erwerb weiterer Immobilien zur Umsetzung der Rahmenplanung im Wohnquartier „An der Mauer / Hospitalstraße“**

Ausschussmitglied Herr Haß regt an, einen Ortstermin des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung im Quartier durchzuführen und Schätzungen zu den Liegenschaftspreisen des Gutachterausschusses einzuholen. Er beantragt, den Tagesordnungspunkt abzusetzen.

Bürgermeister Dr. Ritz erläutert die derzeitige städtebauliche Entwicklungssituation im Quartier das auf Seite 10 der Anlage zur Sitzungsvorlage dargestellt ist.

Zur Sache sprechen weiter der stellvertr. Stadtverordnetenvorsteher Herr Jäger und der Ausschussvorsitzende Herr Herbold. Der Ausschussvorsitzende Herr Herbold lässt über den Antrag von Herr Haß abstimmen:

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird abgesetzt. Es soll ein Ortstermin mit dem Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung im Quartier stattfinden. Der Ortstermin ist mit Schätzwerten und denkmalschutzrechtlichen Aussagen zu den Gebäuden vorzubereiten.“

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 10  
Ja-Stimmen: 9  
Enthaltungen: 1

**8. Verschiedenes**

- a) Ausschussmitglied Smolka möchte den aktuellen Sachstand zum Erhalt der Dorflinde Holzhausen wissen.

Ausschussvorsitzender Herr Herbold informiert den Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung über den Sachstand. Unter anderem teilt er mit, dass eine Stellungnahme des Fachbereichs 60 -Bauen und Umwelt- (Untere Naturschutzbehörde) des Schwalm-Eder-Kreises vorliegt, nach der die Linde ein ortsbildprägender Baum ist, für dessen Fällung daher keine Genehmigung in Aussicht gestellt werden kann. Außerdem steht die Linde als Gerichtslinde unter Denkmalschutz und stellt ein Kulturdenkmal dar. Somit sind alle Maßnahmen, die die Linde betreffen, auch denkmalschutzrechtlich genehmigungspflichtig. Auch hier kann nach Aussage des Schwalm-Eder-Kreises eine Genehmigung nicht in Aussicht gestellt werden.

Zur Sache sprechen die Ausschussmitglieder Herr Hartmann, Herr Koch, Herr Krug und Frau Ziepprecht.

Bürgermeister Dr. Ritz ergänzt die Ausführungen der Unteren Naturschutzbehörde und stellt das Genehmigungsverfahren in Zusammenarbeit mit den Fachbehörden bei einem Antrag auf Fällung von geschützten Bäumen dar.

- b) Ausschussmitglied Herr Koch möchte beantragen, das automatische Anrufsystem „SUSI“ abzuschalten. Ausschussvorsitzender Herr Herbold antwortet, dass ein entsprechender Antrag nur in der Stadtverordnetenversammlung behandelt werden kann.

Bernd Herbold  
Ausschussvorsitzender

Heinz Ziegler  
Schriftführer